

**Zeitschrift:** Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

**Herausgeber:** F. Pieth

**Band:** - (1938)

**Heft:** 9

**Artikel:** Chronik für den Monat Juli [Schluss]

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-396965>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

tun sölten, das wolten Sie In gern tün, und begerten sich dorumb, für Iren lehenherren, und do Sie soliche Ire fryheite ligen hetten, zu wisen, de wolten Sie In ußrichten, was In do erteilt würde. — Dawider aber der vorgenannte Graf Heinrich, man het in unsers herren des kungs brief wol gehört, wie sin gnade zwuschen In ußgesprochen hett. Also begert Er, das Sie sinen Bruder, und In wider Insetzten. So hetten Sie sinen vordern und sinen Brüder und Im vor gegeben, futer, Stewr, vasnachthüner, und anders, do soll man sie underwisen, das Sic Sie wider Insetzen, und In solichs, und Ire verfallen zinße und auch die verfallen pene in dem egenannten unsers gnedigen herren des kunigs brief begriffen ußrichten. — Do fragten Wir des rechten, und namen In die Grauen<sup>13</sup>, Herren, und Rittere ein gespreche und erteilten dor-nach alle einhelliglich, dorümb, als Recht ist, die wile sie do bedersyten von den obgenannten partyen eigentlichen gehört hetten, das daz ein lehen were. So wisten Sie dieselben, bede partye mit der sache fur den Bischof von kure uff die pfaltz, als den lehenherren, der solt do mit seinen Edelmannen ußfundig machen und erkleren, nach Irer fryheit, und nach unsers gnedigen herren, des kungs ußspruch brief, der do vor gericht gelesen ist. Was die obgnannten Amman, und gemeind Im Schams am fryemberg den vorgenannten Graf Heinrich, und Graf Rudolffen von Werdenberg Sant Gans pflichtig wern zü tünd, und das solten Sie In dann tün, und volfüren. Würd aber erkant, daz Sie brüchig worden wern von der pene wegen, daz solt vor unserem gnedigen herren dem keiser belyben und ußgetragen werden.

Mit urkund diß briefs versigelt mit des vorgenannten hofgerichts an-hangendem Insigel. Geben zu Basel des nechsten Suntags vor dem Sun-tag Misericordias<sup>14</sup> Domini nach Ostern. — Nach Cristi geburt viertzchen-hundert und in den vierunddrissigisten Jaren. Pe Wacker<sup>15</sup>.

## Chronik für den Monat Juli.

(Schluß.)

**3.** In der kant. Volksabstimmung ist die Teilrevi-sion des Gesetzes über die Ausübung von Handel und Gewerbe mit 12319 Ja gegen 6103 Nein angenommen worden.

Am 2. und 3. Juli fand in Schiers das bündnerische kantonale Turnfest statt, das durch das schlechte Wetter besonders am 2. Juli stark beeinträchtigt wurde. Die Beteiligung seitens der Turnerschaft war noch bei keinem kantonalen Turnfest so groß. Herr Reg.-Rat Nadig entbot der Turnergemeinde den Gruß der Behörden. Die vielseitigen Darbietungen ließen einen bedeutenden Fortschritt auf dem Gebiete des Turnens in Graubünden erkennen. Auch glarnerische, sankt-gallische und tessinische Sektionen nahmen am Fest teil.

<sup>13</sup> Die Grafen.

<sup>14</sup> 4. April 1434.

<sup>15</sup> Peter Wacker ist der Gerichtsschreiber.

**4.** In Flims fand die Generalversammlung des Bündner Oberländer Verkehrsvereins unter der Leitung seines Präsidenten Nationalrat Dr. Condrau statt. Nach Erledigung der statutarischen Geschäfte sprach Dr. Bickel, Direktor der Schweizerischen Verkehrszentrale, über diese von ihm geleitete Einrichtung.

Dr. jur. Hans Giorgio, ein gebürtiger Engadiner, ist aus Gesundheitsrücksichten als Direktor des Bundesamtes für Sozialversicherung zurückgetreten.

Direktor Gustav Bener ist als Mitglied des Verwaltungsrates der Schweizerischen Bundesbahnen zurückgetreten und durch Direktor Dr. E. Branger ersetzt worden.

**5.** In Davos feierte Anna Maria Gadmer am 29. Juni unter Anteilnahme der ganzen Bevölkerung den 100. Geburtstag.

In Chur tagte am 3. und 4. Juli der Schweizerische Drogistenverband.

An der Kantonsschule fand die Schlußfeier statt, bei der Rektor Dr. Michel einen Überblick gab über das abgelaufene Schuljahr, den aus dem Lehrkörper ausscheidenden Herren Dr. h. c. B. Hartmann und Rob. Cantieni Worte der Anerkennung und des Dankes widmete.

**9.** In Chur starb im 87. Lebensjahre Rektor Dr. Constanz von Jecklin. Er wurde am 4. Februar 1852 in Chur geboren, besuchte in Zizers und Chur die Primarschule, dann die Gymnasialabteilung der Kantonsschule. Nach Ablegung der Reifeprüfung zu Ostern 1871 studierte er an den Hochschulen Basel und Leipzig deutsche Sprache und Literatur, promovierte in Leipzig mit einer Arbeit über Strickers mittelhochdeutsches Gedicht von Karl dem Großen zum Dr. phil., verbrachte hierauf noch ein Studienjahr in Paris und wurde 1877 vom Erziehungsamt als Lehrer für Deutsch, Französisch, Geschichte und Geographie an die Bündner Kantonsschule berufen. An dieser lehrte er bis 1927, genau 50 Jahre, hauptsächlich Deutsch und Französisch, vorübergehend auch Geschichte, Geographie und Latein. Von 1880 bis 1901 war er auch Instruktor des Kadettenkorps, und von 1907 bis 1919 stand er als Rektor an der Spitze der Schule. Neben der Schule widmete er sich dem Studium der Bündnergeschichte und gemeinnützigen Bestrebungen. Er war nach dem Tode Ständerat P. C. Plantas die Seele der Historisch-antiquarischen Gesellschaft, deren Vorstand er von Anfang an bis zuletzt angehörte und die er von 1904 bis 1922 als Präsident leitete, an deren Bestrebungen er sich auch produktiv durch häufige Vorträge und durch grundlegende Veröffentlichungen beteiligte (Urkunden zur Verfassungs- und Staatsgeschichte Graubündens, Benedikt Fontana und die historische Kritik, Der Anteil Graubündens am Schwabenkrieg, die Neuauflage von P. C. Plantas Bündnergeschichte, die Herausgabe der Memorie des Marschalls Ulisses von Salis im italienischen Originaltext u. a.). Von 1927 bis 1931 verwaltete er das Rätische Museum. 1931 ernannte ihn die Gesellschaft zum Ehrenmitglied. 1900 half der Verstor-

bene den Bündner Kunstverein gründen. Jahrelang gehörte er dem Vorstand der evangelischen Kirchgemeinde Chur an, war Bezirkssekretär der Stiftung Pro Juventute in Graubünden und bemühte sich auch um die Vermehrung der Stipendien für arme Kantonsschüler. („Rätier“ 11. Juli, „N. Bd. Ztg.“ 12. und 13. Juli, „Tagbl.“ 13. Juli.)

**10.** Der Bischof von Chur hat an Stelle des demissionierenden Franz Höfliger zum Amte eines bischöflichen Kanzlers Dr. jur. can. Joseph Furrer von Erstfeld berufen.

**12.** Am 11. und 12. Juli tagten in Chur die schweizerischen Detaillisten.

Verkehrs- und Kurdirektor Kern veranstaltete im Namen des Davoser Kunstvereins eine Ausstellung „Graubünden in der Schweizer Malerei“, nebst einer Erinnerungsausstellung des jüngst verstorbenen Malers Kirchner, im Schulhaus Davos-Platz. Der Initiant trug bei der Eröffnung einen Überblick der Gebirgsmalerei seit den Zeiten Albrecht von Hallers vor.

**17.** Eine Tagung der Oxfordbewegung fand in Samaden statt, an welcher Mitglieder aus Genf, Zürich, Waadt, Chur, dem Prättigau, Albulatal, Engadin, Münstertal, Bergell und Puschlav erschienen waren. Herr Prof. Dr. Spörri aus Zürich leitete die Tagung.

In Chur tagte die Delegiertenversammlung des Zentralverbandes schweizerischer Schneidermeister.

Der Bündner-Glarner Schwingertag in St. Moritz konnte bei prächtigem Wetter und zahlreicher Beteiligung des Publikums durchgeführt werden.

Ein schweres Autoun Glück , dem vier Personen zum Opfer fielen, ereignete sich beim Eingang ins Prättigau. Der Wagen wurde von einem 18 Jahre alten Schüler der Lehranstalt Schiers gesteuert. Bei Felsenbach geriet der Wagen in einer Kurve über das Straßenbord hinaus und fiel in den dortigen Fabrikkanal. Mit Ausnahme des Wagenführers ertranken alle vier Insassen.

**18.** Von ungenannt sein wollender Seite ist der Kantonsschule zugunsten bedürftiger braver Schüler ein Legat im Betrage von 3000 Franken zugeflossen, das der Kleine Rat mit bestem Dank annahm.

Der Kleine Rat hat dem Gesuche des Herrn Dr. H. Thomanum um Entlassung aus dem kantonalen Dienst als Lehrer an der kantonalen landwirtschaftlichen Schule Plantahof auf 1. Oktober 1938 unter bester Verdankung der dem Kanton während 40 Jahren geleisteten vorzüglichen Dienste entsprochen.

**22.** Die Gemeindeversammlung von Arosa hat mit großem Mehr der Chur-Arosa-Bahn zuhanden der Autobus- und Skiliftanlagen AG. Arosa die Konzession zum Bau von drei Skilifts erteilt. Der Tschuggenlift soll die Bahnstation mit dem Tschuggengipfel verbinden, der Carmenalift die Eisbahn Inner-Arosa mit dem Gebiet unterhalb

Krähen Tschuggen, der Weißhornlift die mittlere Hütte mit dem Weißhornsattel. Zugleich beschloß die Gemeindeversammlung, sich am Aktienkapital mit 70 000 Franken zu beteiligen.

Um 20.40 Uhr wurde in St. Moritz ein Erdstoß verspürt, der je nach Lage der Häuser von den Bewohnern mehr oder weniger stark wahrgenommen wurde. Das Beben machte sich auch in Vicosoprano bemerkbar.

**23.** Das Bündner Kantonsgericht hat im Straffalle des Adolf Zürn und des Dr. Alois Brügger erkannt: Adolf Zürn hat sich des Betruges, begangen im Komplott mit Dr. Alois Brügger, zum Nachteil des nachsteuerpflichtigen Johann Spieß und außerdem allein des Betruges zum Nachteil der Gemeinde Churwalden schuldig gemacht, wobei seine Eigenschaft als öffentlicher Beamter, Steuersekretär, in der er diese erwähnten Delikte sowie auch weitere, heute verjährte Pflichtverletzungen beging, als strafverschärfendes Moment hinzukommt. Adolf Zürn wird dafür bestraft mit einem Jahr Zuchthaus, abzüglich einen Monat erstandener Untersuchungshaft, und fünfjähriger Einstellung in den bürgerlichen Ehren und Rechten. Gemäß Erwägungen wird Dr. Alois Brügger von der Anklage freigesprochen.

**24.** In Tiefenkastel fand die Gründungsversammlung des Gewerbeverbandes Albula statt. Zum Verbandspräsidenten wurde W. Liesch in Surava gewählt.

**25.** Als Dekan an der philosophischen Fakultät der Universität Freiburg ist für das Studienjahr 1938/39 unser Landsmann Professor Dr. Oskar Vassella gewählt worden.

**29.** Bei der außerordentlichen Generalversammlung des Krankenhauses Thusis referierte Herr Dr. Bandli aus Chur über die Tuberkulosefürsorge in Graubünden.

**30.** In Davos veranstaltete das Geobotanische Forschungsinstitut Rübel in Zürich gemeinsam mit dem Physikalisch-Meteorologischen Observatorium Davos vom 17. bis 30. Juli einen Kurs für Alpenbotanik.

## Chronik für den Monat August.

**1.** Der 1. August ist auch dieses Jahr in Graubünden in größeren und kleinern Orten mit Geläute, Ansprachen und Gesang in würdiger Weise gefeiert worden.

**2.** Aus dem Nachlaß von Fräulein Elisa Berry sel. sind dem Armenfonds der Gemeinde Schiers 1000 Fr. überwiesen worden.

**5.** Die vom eidg. Departement des Innern bestellte Jury für den Wettbewerb zur Ausschmückung der Fassaden des Postgebäudes in Davos-Platz in Sgraffito hat von dreizehn eingereichten Entwürfen denjenigen des Herrn Paul Held in Malans in den ersten Rang gestellt und für die Ausführung in Aussicht genommen.